

caulis Led. [= *E. condylocarpa* Bieb., Armenien], *Ajuga chamaepitys* Schreb., *Sideritis montana* L., *Anthemis rigescens* Willd., *Achillea tomentosa* L., *Artemisia dracunculus* L. var. *Redowskyi* Led., *A. scoparia* W. u. K., *A. Sieversiana* Willd., *Centaurea calcitrapa* L.

Dagegen handelt es sich um örtliche Neueinwanderer bei: *Potentilla sibirica* Th. Wolf var. *pectinata* Th. Wolf, *Aster Hauptii* Led., *A. altaicus* Willd. [= *Calimeris altaica* Nees].

Die pflanzengeographische Kartierung Deutschlands.

Ein Aufruf an die märkischen Floristen.

Von Joh. Mattfeld.

Das Botanische Museum in Berlin-Dahlem ist im Begriff, eine pflanzengeographische Kartierung über ganz Deutschland zu organisieren, um damit eine oft bei der Ausführung monographischer und pflanzengeographischer — floristischer und genetischer sowohl wie ökologischer — Arbeiten schmerzlich empfundene Lücke auszufüllen. Als Grundlage sollen die Meßtischblätter (1:25 000) dienen, da sie einen Vergleich mit den Karten der geologischen Landesaufnahme ermöglichen. Eine Eintragung der Standorte in die Karte selbst ist aber heute zu kostspielig. Deshalb müssen wir uns mit einer Katalogisierung der Standorte begnügen, wobei diese mit Hilfe einer Netzgradierung mathematisch festgelegt werden. Die Gradierung besteht aus Quadraten von 4 und 1 cm Seitenlänge, die, mit Buchstaben und Ziffern bezeichnet, auf Pauspapierblätter gedruckt sind. Durch Auflegen dieser Blätter auf die Karte (die nicht aufgezogen sein darf!) läßt sich das Quadrat, in dem sich ein zu kartierender Standort befindet, leicht feststellen. Seine Bezeichnung wird unter Hinzufügung der notwendigen Angaben (Begleitpflanzen, Natur des Standortes usw.) in Katalogblätter eingetragen, die mit einer verkleinerten Wiedergabe der Netzgradierung bedruckt sind. — Es sollen nun nicht nur Seltenheiten, sondern besonders auch die zerstreut vorkommenden Pflanzen kartiert werden. Es wäre wünschenswert, daß jeder Florist eine kleinere Zahl von Meßtischblattgebieten übernimmt, die er regelmäßig

begeht, und in denen er möglichst alles aufnimmt. Bei den gemeineren Pflanzen kann man dann von einer standortsmäßigen Festlegung absehen und sich damit begnügen, mit einigen Sätzen ihre Verbreitung im Kartengebiet und die Rolle, die sie in den Assoziationen spielen, auf besonderen Katalogblättern darzutun. Wer hierfür nicht die notwendige Zeit aufbringen kann, sollte wenigstens die nach seinen Erfahrungen für sein Gebiet interessanten Standorte festlegen. Aus allen Teilen Deutschlands haben sich bereits Floristen zur Mitarbeit bereit erklärt. Die Mark ist verhältnismäßig gut durchforscht, aber eine Kartierung ist auch hier noch unbedingt erforderlich. Es ist deshalb wünschenswert, daß sich auch hier möglichst viele Herren an dem Unternehmen beteiligen. Nähere Auskunft erteilt Verf. (Berlin-Dahlem, Königin-Luisenstr. 6—8, Botan. Museum), von dem auch die Pausen und Katalogblätter zu beziehen sind. Das Botanische Museum sammelt das ganze Material, wo es den Herren, die bestimmte Fragen bearbeiten, zur Ansicht zur Verfügung steht. Deshalb ist hier eine Gefährdung der Standorte infolge der Kartierung nicht zu befürchten.

Bericht über den Frühjahrs-Ausflug des Vereins am 28. und 29. Mai 1921 nach Chorinchen-Oderberg.

Von H. Harms.

Auch in diesem Jahre haben wir uns auf einen Ausflug beschränkt. Es war nicht leicht, ein passendes Ziel zu finden, das einigermaßen bequem erreichbar war und zugleich dem Sammler und Beobachter lohnende Ausbeute versprach. Nach längeren Beratungen wählte der Vorstand die obengenannte Gegend, und am Sonntag, den 8. Mai, begaben sich bei kühlem sonnigem Wetter die drei Vorsitzenden, denen sich die Herren Pritzel und Hennig angeschlossen hatten, nach Chorinchen und Oderberg, um die erforderlichen Vorbereitungen zu treffen.

Ein am Freitag-Abend, den 27. Mai, in Berlin niedergehendes Gewitter mit heftigem Platzregen, ließ für den folgenden Tag schlimmes

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [64](#)

Autor(en)/Author(s): Mattfeld Johannes

Artikel/Article: [Die pflanzengeographische Kartierung Deutschlands. 130-131](#)